

Auswahlkriterien für Operationen (Projektauswahlkriterien)

Programm Urban_Link Graz-West

Gemeinschaftsinitiative URBAN II (2000-2006)
Entscheidung der Kommission vom 16.10.2001
Referenznummer der KOM: CCI.2000.AT.16.0.PC.002

Die Auswahlkriterien für Operationen (Einzelprojekte) werden in drei Kategorien unterteilt:

a. Pflichtkriterien (gelten für alle Operationen)

Pflichtkriterien sind von jedem Projekt/jeder Operation unabhängig von der Zuordnung zu einem Programmschwerpunkt bzw. zu einer Maßnahme zu erfüllen. Die Kriterien sind kumulativ zu erfüllen, d.h. es sind sämtliche angeführte Kriterien zu erreichen. Die Nichterfüllung eines Kriteriums hat den Ausschluss der Förderfähigkeit zur Folge.

Als Pflichtkriterien werden folgende Aspekte definiert:

- Übereinstimmung mit den Programmzielen von urban_link
- Übereinstimmung mit den Stadtentwicklungszielen Graz-West
- Durchführbarkeit innerhalb des Programmzeitraumes
- Ausfinanzierung
- Konzept für ev. anfallende Folgekosten (wenn projektrelevant)
- Berücksichtigung von Gender Mainstreaming (wenn projektrelevant)
- Umweltberücksichtigung (wenn projektrelevant)

b. Schwerpunktkriterien (werden je Maßnahme definiert)

Schwerpunktkriterien sind maßnahmenbezogene Kriterien und sind möglichst umfassend zu erfüllen. Es ist davon auszugehen, dass nicht alle Operationen/Projekte einer Maßnahme alle maßnahmenrelevanten Kriterien erfüllen können.

c. Zusatzkriterien (werden je Maßnahme definiert)

Die Erfüllung von Zusatzkriterien unterstützt die Auswahl der Operationen bei Vorhandensein von mehreren gleichwertigen Projektvorschlägen.

Diese Definition der Kategorien von Auswahlkriterien wurde in die Ergänzung zur Programmplanung übernommen.

1. Programmschwerpunkt 1: Entwicklung der Potenziale der Informationsgesellschaft

Maßnahme (1.1): Verbesserung der strukturellen Rahmenbedingungen

Projektauswahlkriterien

- a. Pflichtkriterien (gem. Pkt. 5, EzP URBAN II Graz)
- b. Schwerpunktkriterien
 - Öffentlicher Nutzen des Projektes
 - Öffentliche bzw. halböffentliche Zugänglichkeiten von speziellen Nutzungsbereichen
 - Innovationsgrad der Projekte
 - Besondere Berücksichtigung der Themenschwerpunkte von urban_link im Bereich der Wirtschaftsentwicklung
 - Nachhaltigkeit (sozial, ökonomisch und ökologisch)
- c. Zusatzkriterien
 - Beteiligung und Integration der Stadtteilbevölkerung
 - Komplementärnutzen für den Stadtteil
 - Entwicklung von PPP-Modellen zur Umsetzung solcher Modelle

Maßnahme (1.2): Entwicklung und Stärkung der Humanressourcen

Projektauswahlkriterien

- a. Pflichtkriterien (gem. Pkt. 5, EzP URBAN II Graz)
- b. Schwerpunktkriterien
 - Innovationsgrad des Projektes und Pilotcharakter
 - Berücksichtigung von bisher benachteiligten Gruppen
 - Besondere Förderung von Frauen im Bereich der Informationstechnologie
 - Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung des Raumes Graz-West
- c. Zusatzkriterien
 - Nachhaltigkeit des Projektes und mögliche Weiterführung nach Auslaufen der Förderung
 - Komplementärnutzen
 - Einbindung der Wirtschafts- und Forschungs- sowie Bildungsinstitutionen im Bereich Graz-West

Maßnahme (1.3): Innovationsorientierte Wirtschaftsentwicklung

Projektauswahlkriterien

- a. Pflichtkriterien (gem. Pkt. 5, EzP URBAN II Graz)
- b. Schwerpunktkriterien
 - Innovationsgrad des Projektes
 - Wertschöpfung
 - Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze unter besonderer Berücksichtigung von benachteiligten Gruppen (z.B. innovationsorientierte Frauenarbeitsplätze)
 - Besondere Übereinstimmung mit den wirtschaftlichen Entwicklungszielen den Bereiches Graz-West und den Intentionen des urban_link Programms
 - Nachhaltigkeit (sozial, ökonomisch und ökologisch)
- c. Zusatzkriterien
 - Arbeitsplatzqualität
 - Komplementärnutzen
 - Orientierung und Ausrichtung an neuen Technologien
 - Synergieeffekte
 - Schaffung von neuen, flexiblen Arbeitsplatzmodellen

2. Programmschwerpunkt 2: Zukunftsfähige Stadtteilentwicklung

Maßnahme (2.1): URBANe Mobilität

Projektauswahlkriterien

- a. Pflichtkriterien (gem. Pkt. 5, EzP URBAN II Graz)
- b. Schwerpunktkriterien
 - Berücksichtigung der umweltgerechten nachhaltigen Verkehrsentwicklung
 - Förderungsgrad des öffentlichen und des nicht motorisierten Verkehrs
 - Relevanz für die Verbesserung der Erreichbarkeit des Raumes Graz-West im mIV und ÖV
 - Berücksichtigung der Bedürfnisse der ansässigen und betroffenen Bevölkerung
 - Nachhaltigkeit (sozial, ökonomisch und ökologisch)
- c. Zusatzkriterien
 - Komplementärnutzen
 - Gestaltungsqualität für den nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer
 - Kosten-Nutzenoptimierung
 - Einbindung der ansässigen und betroffenen Bevölkerung in die Projektentwicklung

Maßnahme (2.2): Stadt-Landschaft Graz-West 21

Projektauswahlkriterien

- a. Pflichtkriterien (gem. Pkt. 5, EzP URBAN II Graz)
- b. Schwerpunktkriterien
 - Innovationsgrad des Projektes und Pilotcharakter für den Grazer Westen
 - Beteiligung/Integration von Bevölkerungsgruppen aus dem Gebiet an der Erstellung und Umsetzung des Projektkonzeptes
 - Multifunktionale Nutzungsmöglichkeit durch verschiedenste Nutzergruppen
 - Beitrag zu einem übergeordneten Gesamtkonzept für den Bereich Graz-West
 - Beitrag zur Wiedernutzung von alten Industriebrachen
 - Nachhaltigkeit (sozial, ökonomisch und ökologisch)
- c. Zusatzkriterien
 - Berücksichtigung von bisher in der Planung von Freiräumen und Freizeitinfrastruktur benachteiligten Bevölkerungsgruppen (Frauen, Kinder, etc.)
 - Komplementärnutzen
 - Synergieeffekte
 - Entwicklung von PPP-Modellen zur Umsetzung solcher Modelle

3. Programmschwerpunkt 3: Prozessbegleitende Kommunikation

Maßnahme (3.1): Kommunikationsorientierte Stadtteilentwicklung

Projektauswahlkriterien

- a. Pflichtkriterien (gem. Pkt. 5, EzP URBAN II Graz)
- b. Schwerpunktkriterien
 - Innovationsgrad des Projektes für neuartige Bürgerbeteiligungsverfahren
 - Pilotcharakter und Übertragbarkeit von Modellen für die Gesamtstadt
 - Nutzung von Synergieeffekten und Grad der Zusammenarbeit und Kooperation mit öffentlichen Stellen im Bereich des Stadtteilmonitorings
- c. Zusatzkriterien
 - Nutzung der Möglichkeiten der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien
 - Komplementärnutzen

Maßnahme (3.2): Stadtteilzentrum Graz-West – ‚MONITOR‘

Projektauswahlkriterien

- a. Pflichtkriterien (gem. Pkt. 5, EzP URBAN II Graz)
- b. Schwerpunktkriterien
 - Innovationsgrad der Projekte
 - Pilotcharakter und Übertragbarkeit von Modellen für die Gesamtstadt
 - Öffentlicher Nutzen
 - Nachhaltigkeit (vor allem finanziell)
 - Verankerung im öffentlichen Raum
- c. Zusatzkriterien
 - Komplementärnutzen
 - Synergieeffekte